

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Astrid Günther-Schmidt
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

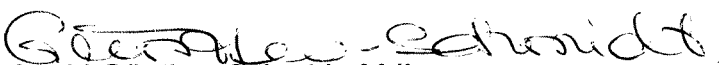
Thema: Förderung von Kindern mit besonderen Lernschwierigkeiten (6)

Sachsens Förderschüleranteil liegt mit 6,25 % im deutschlandweiten Vergleich (durchschnittlicher Förderschüleranteil 4,8 %) sehr hoch; er ist sogar in den letzten Jahren angestiegen.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie viele Schulpsychologenstellen (Anteil der insgesamt vorgesehen Stellen) sind derzeit in Sachsen regulär als Dauerstellen besetzt (Stand 01. 01. 2008)?
2. Für wie viele Schüler ist ein Schulpsychologe im Durchschnitt zuständig?
3. Wie ist diese Zahl im internationalen Vergleich einzuordnen?
4. Wie lang sind die durchschnittlichen Wartezeiten in Sachsen von der Anforderung eines Schulpsychologen bis zum Beginn bzw. bis zum Abschluss der Bearbeitung?

Dresden, den 07. 01. 2008


Astrid Günther-Schmidt, MdL

Eingegangen am: 07. JAN. 2008

Ausgegeben am: 20. FEB. 2008



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 · 01079 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden,

Aktenzeichen: 33-0141.50-40/10801/2
(Bitte bei Antwort angeben)

18.02.2008

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Astrid Günther-Schmidt, Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs. 4/10801
Thema: Förderung von Kindern mit besonderen Lernschwierigkeiten (6)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: **"Sachsens Förderschüleranteil liegt mit 6,25 % im deutschlandweiten Vergleich (durchschnittlicher Förderschüleranteil 4,8 %) sehr hoch; er ist sogar in den letzten Jahren angestiegen."**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Schulpsychologenstellen (Anteil der insgesamt vorgesehenen Stellen) sind derzeit in Sachsen regulär als Dauerstellen besetzt (Stand 01.01.2008)?

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus waren zum 01.01.2008 insgesamt 38 Schulpsychologen in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis tätig. Diese belegen 37,55 Vollzeitstellen.

Anzumerken ist, dass es stellenwirtschaftlich keine "Schulpsychologenstellen" gibt und somit auch kein Vergleich zwischen der Ist-Besetzung und den zur Verfügung stehenden Soll-Stellen für Schulpsychologen vorgenommen werden kann.

Frage 2: Für wie viele Schüler ist ein Schulpsychologe im Durchschnitt zuständig?

Zum 01.01.2008 war ein Schulpsychologe für 12.547 Schüler zuständig.

Sitz: Carolaplatz 1, Westflügel
01097 Dresden
zu erreichen
mit Straßenbahnlinie 3, 7, 8, 9

Telefon (03 51) 5 64-0
Telefax (03 51) 5 64-28 87
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Internet:
www.sachsen.de
www.sachsen-macht-schule.de



gekennzeichnete Parkplätze
Carolaplatz

Frage 3: Wie ist diese Zahl im internationalen Vergleich einzuordnen?

Gemäß veröffentlichten Informationen des Bundes Deutscher Psychologen (BDP) aus dem Jahr 2006 ordnet sich Deutschland im internationalen Vergleich mit führenden Industrienationen wie folgt ein:

Nation	Relationen zwischen Schulpsychologen und Schülern
Deutschland	angenähert 1 : 12.500
Spanien	angenähert 1 : 7.000
Großbritannien	angenähert 1 : 6.500
Norwegen	angenähert 1 : 2.500
Frankreich, Israel	angenähert 1 : 2.000
Schweden, Belgien, Finnland	weniger 1 : 2.000
USA, Dänemark	weniger 1 : 1.000

Frage 4: Wie lang sind die durchschnittlichen Wartezeiten in Sachsen von der Anforderung eines Schulpsychologen bis zum Beginn bzw. bis zum Abschluss der Bearbeitung?

Die durchschnittliche Wartezeit in Sachsen von der Anforderung bis zum Beginn der Bearbeitung beträgt 8 bis 9 Wochen, bis zum Abschluss der Bearbeitung 10 bis 11 Wochen, wobei die Bearbeitungszeiten in den einzelnen Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur differieren.

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Flath